

## Rezeption

**VLADIMÍR JEHLÍK (Editor):**

### **Cizí expansivní plevele České republiky a Slovenské republiky**

(Alien expansive weeds of the Czech Republic and the Slovak Republic)

Academia Praha 1998, ISBN 80-200-0656-7

Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk von 7 Autoren, wobei der Herausgeber den größten Anteil hat. Es ist in tschechischer Sprache geschrieben, die sehr ausführliche Zusammenfassung des Allgemeinen Teiles auch in Englisch, Deutsch und Russisch.

Im Allgemeinen Teil werden Forschungsmethoden, -ziele und -ergebnisse dargelegt. Dabei geht es vor allem um die Einwanderung, Ausbreitung und Einbürgerung der "fremden expansiven Unkräuter" in der Tschechischen (ČR) und der Slowakischen Republik (SR). Man erfährt, dass in der Vergangenheit die Eisenbahn der wichtigste Einschleppungsweg war, insbesondere für kontinentale Arten aus Osteuropa und Westasien. Da der Import von landwirtschaftlichen Produkten aus den GUS-Staaten fast zum Erliegen gekommen ist, geht die Bedeutung der Eisenbahn zurück. Ebenfalls eine große Rolle spielt die Einschleppung durch Schiffstransporte (z. B. von Ölfrüchten) vor allem auf der Elbe, in geringerem Maße auf der Donau. Dieser Einschleppungsweg gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dagegen ist das Straßennetz auf Grund der Rasenflächen in der Nachbarschaft zur Fahrbahn unbedeutend.

Eingestreut in den Text sind verschiedene tabellarische Zusammenstellungen (z. B. über das Vorkommen der expansiven Neophyten auf vielen Bahnhöfen), deren Überschriften sich mancher Leser auch in Englisch oder Deutsch gewünscht hätte.

Der Hauptwert des Buches liegt im Speziellen Teil, in dem für 40 ausgewählte Arten eine Fülle von Daten gebracht werden. Für jede Art gliedert sich die Darstellung folgendermaßen:

1. wissenschaftlicher, tschechischer und slowakischer Name
2. Beschreibung
3. ursprüngliche Verbreitung, sekundäre (d. h. synanthrope) Verbreitung
4. Verbreitung in ČR und SR (meist mit einer ausführlichen Auflistung von Herbar Daten, Literaturangaben und Beobachtungen mit Angabe von Finder und Jahr)
5. ökologische Charakteristik
6. Prognose der Ausbreitung und Methoden der Einschränkung
7. wirtschaftliche Bedeutung
8. Literatur

Das Schwergewicht liegt bei den Punkten 5 und 6. Zu jeder Art werden auch Verbreitungskarten auf der Grundlage des (von Deutschland aus extrapolierten) Messtischblattrasters sowie Habitus- und Detailzeichnungen gebracht. Die zusätzlichen Fotos hätte man wegen der schlechten Druckqualität besser weglassen sollen.

Auffällig ist, dass sich vor allem eine Reihe Sommerwärme liebender Arten einbürgert. Besonders betroffenen Regionen sind das Elbgebiet in Mittelböhmen und die Tiefebene der Slowakei. Recht interessant ist mancher Vergleich mit der Verbreitung der Arten in Deutschland. So gibt es z. B. in der ČR und SR zahlreiche Nachweise von *Oxybaphus nyctagineus*, in Deutschland nur einen Fundort.

Bei der Auswahl der Arten wurde insbesondere an solche gedacht, die sich in landwirtschaftlichen Kulturen (vor allem in Hackfrüchten) einbürgern können. Aber auch Unkräuter in Futterkulturen, im Grünland und im Gartenbau wurden berücksichtigt. Eine Auswahl ist natürlich subjektiv. Dabei verwundert es schon, dass ein in der ČR so aggressives Wiesenunkraut wie *Heracleum mantegazzianum* nicht aufgenommen wurde.

Auf Grund der Datenfülle, die man auch ohne Kenntnis der tschechischen Sprache erschließen kann, ist das Buch nicht nur für Botaniker und Agrarwissenschaftler in der ČR und SR, sondern auch in allen Nachbarländern beachtenswert.

Siegfried Bräutigam